

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**

Datum  
**06.05.2014**  
Ausschussbetreuender Fachbereich  
**Zentraler Dienst 5-10**  
Schriftführung  
Hans-Jörg Fedder  
Telefon-Nr.  
**02202-142865**

## **Niederschrift**

**Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach**  
**Sitzung am Montag, 10.03.2014**

Sitzungsort

**Mittendrin, Hauptstr. 249, 51465 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**09:30 Uhr - 11:15 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

### **Sitzungsteilnehmer**

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

### **Tagesordnung**

#### **Ö Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2 Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 16.01.2014**
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 16.01.2014**
- 4 Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
  - 4.1 Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat**

- 4.2 Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat**
  
- 5 Veranstaltung "Sicherheitsnachmittag"**
  
- 6 Anträge**
  
- 7 Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten**
  
- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro  
- Erste Information zur Seniorenkulturwoche (13.09. - 20.09.2014)**
  
- 9 Verschiedenes**

## **Protokollierung**

### **Ö Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Steinbach eröffnet die 24. Beiratssitzung in der laufenden Wahlperiode und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird genehmigt.

Herr Steinbach bedankt sich für die Möglichkeit, in der Begegnungsstätte tagen zu dürfen.

Frau Ozaneaux-Martinez stellt „Mittendrin“ vor und geht auf die Angebote der Einrichtung ein. Neben Sprachkursen, Doppelkopf und verschiedenen Vorträgen berichtet sie besonders über die BOJE-Betreuungsgruppe für Demenzkranke (Dienstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 10.00 Uhr – 13.00 Uhr). Programmhefte (gültig bis Ende März) werden zur Einsichtnahme in Umlauf gegeben. Das neue Programm wird derzeit vorbereitet. Der Besucherkreis bestehe auch aus „Laufkundschaft“.

Frau Brandi verweist ergänzend darauf, dass sich die Seniorenbegegnungsstätten über die Gestaltung ihrer Programme und ihrer Arbeit verständigen. Die Zusammenarbeit der Begegnungsstätten sei sehr gut.

Der Rat habe im Rahmen des Haushaltsbeschlusses auch einer Erhöhung der Förderung der Seniorenbegegnungsstätten zugestimmt. Die Höhe würde mit dem Protokoll mitgeteilt. *(Der Rat hat in seiner Sitzung am 17.12.2003 u. a. mehrheitlich beschlossen: „Die Förderung der Seniorenbegegnungsstätten wird auch bei den Personalkosten der Zweitkraft und den Sachkosten in 2014 einmalig um 2 % - dies bedeutet um 4.207 € - erhöht.“)*

#### **2. Durchsprache des Protokolls der Sitzung am 16.01.2014**

Das Protokoll wird ohne Aussprache genehmigt.

#### **3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 16.01.2014**

Während der letzten Beiratssitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

#### **4. Mitteilungen des Beiratvorsitzenden**

Herr Steinbach trägt keine Mitteilungen vor.

##### **4.1. Mitteilungen aus dem Landesseniorenbeirat**

Da die Sitzung des Landesseniorenbeirates zeitgleich mit der heutigen Beiratssitzung stattfindet, hat Herr Steinbach seine Teilnahme am Landesseniorenbeirat abgesagt.

#### 4.2. Mitteilungen aus dem Kreissenorenbeirat

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

Die vom Rheinisch-Bergischen Kreis herausgegebene Notfallkarte ist inzwischen vergriffen. Frau Luck setzt sich mit Frau Schmidt von der Kreisverwaltung wegen einer Neuauflage in Verbindung.

#### 5. Veranstaltung "Sicherheitsnachmittag"

Herr Kröger erläutert ein von ihm erstelltes „Konzept für den Sicherheitstag für Seniorinnen und Senioren in den Bereichen Haus- und Personenschutz“, das er den Anwesenden verteilt. Genauere Unterlagen soll es im Juni geben.

Herr Cromme kritisiert die Wahl des Veranstaltungsortes in Schildgen, der für viele Interessierte zu abgelegen sei. Herr Kröger und Frau Brandi verweisen darauf, dass Schildgen während der letzten Beiratssitzung u. a. deshalb ausgewählt wurde, weil Schildgen im Bezug auf Veranstaltungen des Beirates unterversorgt sei. Außerdem nehme der Anteil der Senioren und Seniorinnen in Schildgen zu, das Bürgerzentrum Schildgen sei barrierefrei und der zur Verfügung stehende Raum dort sei groß genug für die geplante Veranstaltung.

Da sich weitere Beiratsmitglieder für einen zentraler gelegenen Veranstaltungsort aussprechen, sagt Herr Kröger zu, sich um den Gemeindesaal der Gnadenkirche (Evangelische Kirchengemeinde) zu bemühen.

Frau Brandi regt die Bildung von Arbeitskreisen an, da sie sich an der Organisation der Veranstaltung nicht beteilige. Herr Kröger ist der Auffassung, dass die Planung bis zur nächsten Beiratssitzung am 05.05.2014 abgeschlossen sein müsse.

Der Seniorenbeirat ist einstimmig der Auffassung, dass

- **die Veranstaltung stattfindet, und zwar**
- **in einem Raum in der Innenstadt**
- **auf der Grundlage des dargestellten Konzeptes.**

#### 6. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

#### 7. Berichte aus Ausschüssen, Beiräten und über sonstige Aktivitäten

Es werden keine Berichte vorgetragen.

#### 8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro - Erste Information zur Seniorenkulturwoche (13.09. - 20.09.2014)

Frau Brandi möchte wissen, ob sich der Seniorenbeirat an der Seniorenkulturwoche beteiligt. Ein Bus soll entlegene Veranstaltungsorte anfahren und in diesem Rahmen ein Sicherheitstraining angeboten werden. Nach einem Hinweis Herrn Steinbachs auf die Nutzung von Linienbussen erklärt Frau Brandi, diese Frage würde durch das Busunternehmen geklärt.

Am Samstag, dem 24.05.2014, findet die Gesundheitsmesse des EVK statt. Herr Steinbach sei deshalb angeschrieben worden. Eine Rückmeldung sei bis zum 01.04.2014 erforderlich.

Der Seniorenbeirat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung)

Der Seniorenbeirat nimmt an der Gesundheitsmesse (zusammen mit dem Seniorenbüro) teil.

Das aktuelle Programm des Seniorenkinos ist als *Anlage 2* beigefügt.

## **9. Verschiedenes**

Auf Wunsch Herrn Steinbachs liegt diesem Protokoll die „Belegung der Unterkünfte, Stand 01.01.2014“ als *Anlage 3* bei.

Herr Steinbach bedankt sich für die Beratung und schließt die Sitzung um 11.15 Uhr.

---

gez. Steinbach  
Vorsitzender

---

gez. Schriftführung